

„Teurer ist nicht langlebiger“



Miele Update: Über eine optische Schnittstelle können Steuerprogramme ausgetauscht oder ergänzt werden, wenn neue Waschtechniken weniger Strom, Wasser oder Waschmittel benötigen..

Das behauptet die Stiftung Warentest (StiWa) wiederholt in ihren detaillierten Informationen im Internet und in ihrem Waschmaschinen-Testbericht im test-Heft 8/2000, in dem es heißt: „Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Kaufpreis und der Haltbarkeit ist nicht erkennbar.“

Dieser Stiwa-Aussage zur Lebensdauerprüfung widerspricht Miele nach einer selbst initiierten Testreihe vehement und fundiert. Anlässlich einer Pressekonferenz im Juli 2003 zeigten Dr. Markus Miele und Dr. Gerhard Sailer (Technik) von der Miele Geschäftsleitung gemeinsam mit ihrem Leiter des Physik-Prüflabors Martin Horsthemke überzeugende Testergebnisse zur Lebensdauerprüfung von Waschvollautomaten auf.

Mit von der Partie war als Test-Controller Professor Dr. Hans G. Hloch, Leiter des wfk-Instituts für Angewandte Forschung GmbH in Krefeld. Die eigentliche Durchführung der Lebensdauerprüfung erfolgte durch das Moskauer Institut Rostest, das auch für die StiWa die Untersuchung abgewickelt hatte. Abweichend von der StiWa-Untersuchung wurde während der Lebensdauerprüfung statt maximal 2079 mal (s. StiWa-Test 8/2000) nach dem Miele-Dauertestverfahren 4995 mal gewaschen. „Nur alle drei Miele-Geräte überstanden funktionstüchtig den Test.“

Dr. Markus Miele konstatiert:

„Damit ist erneut der Beweis erbracht, dass Miele-Geräte im Haushaltsbetrieb rund 20 Jahre halten. Nach den Vorgaben der StiWa, die von geringerer Nutzung pro Woche ausgeht, bedeutet das sogar mehr als 25 Jahre Haushaltbetrieb.“ Dies wird laut einer Untersuchung der GfK Panel Services Consumer Research GmbH auch den Verbraucher-Gewohnheiten gerecht. „In den Jahren 2000 und 2001 haben

sich laut der Erhebung Verbraucher erst nach mehr als 17 Jahren von ihrer Miele-Waschmaschine getrennt, während kein Gerät eines anderen Herstellers länger als gut 13 Jahre genutzt wurde.“ Die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt laut GfK bei rund 12 Jahren – ohne Miele.

Aufgrund der vorliegenden Befunde, fordert Miele die Stiftung Warentest auf, die Lebensdauerprüfung deutlich zu ver-

längern, auftretende Mängel eindeutig zu bewerten und die Nachhaltigkeit bei Produktion, Nutzung und Entsorgung umfassend zu berücksichtigen. Nur so lässt sich nach Meinung von Miele beurteilen, ob eine Waschmaschine preiswert ist oder nicht. Es nütze keinem Verbraucher, wenn ein Gerät mit „ausreichend“ in der Lebensdauer bewertet werde, obwohl es im Verlauf Mängel aufweise, die zur Beschädigung der Wäsche führen können.

Dr. Markus Miele baute eine weitere Argumentationskette auf: „Betrachtet man den kumulierten Energieaufwand (KEA) für den gesamten Lebenszyklus einer Miele-Waschmaschine, stellt man fest, dass sieben Achtel des KEA während der Nutzung anfallen.“ Miele's Philosophie der Nachhaltigkeit macht daher ökonomisch und ökologisch Sinn. Kauft eine Familie über einen heutzutage

20 Jahre Lebensdauer (4-Personen-Haushalt)								Miele
Programmart	Kochwäsche 95°C	Buntwäsche 60°C	Buntwäsche 40°C	Pflegeleicht 60°C	Pflegeleicht 30/40°C	Feinwäsche 30/40°C	Wolle 30/40°C	Summe
Benutzung pro Jahr	16x	96x	19x	35x	51x	96x	6x	319
Benutzung in Prozent	5%	30%	6%	11%	16%	30%	2%	100%
Programmzeit in Minuten	114	118	118	80	80	58	35	
Stunden pro Jahr	30,40	188,80	37,36	46,66	68	92,80	3,50	467,52
vorgesehene Mindest-Lebensdauerstunden	10.000		→ Dauer aller Programme in Stunden pro Jahr		467,52		→ Lebensdauer über 20 Jahre	

► Miele-Haushaltswaschautomaten sind so konzipiert, dass sie 20 Jahre - und länger - ihren Dienst versehen können. Durch die Langlebigkeit tragen sie zur Verringerung der Abfallmengen und Schonung der Ressourcen bei.

Miele-Haushaltswaschautomaten sind so konzipiert, dass sie in einem 4-Personen-Haushalt bis zu 25 Jahre ihren Dienst versehen können. Durch die Langlebigkeit tragen sie zur Verringerung der Abfallmengen und Schonung der Ressourcen bei.

realistischen Nutzungszeitraum von 50 Jahren immer wieder ein Gerät einer Marke mit einer Nutzungsdauer von sechs Jahren, dann wird die Anschaffung von neun Waschmaschinen erforderlich. Bei einer Nutzungsdauer von zehn Jahren sind im gleichen Zeitraum fünf Geräte nötig.

Wer seine Miele-Waschine bis zu 25 Jahre lang nutzt, benötigt nur zwei Geräte. Miele zeigte auf, dass schon allein der Vergleich von Anschaffungspreis in Abhängigkeit zur Nutzungsdauer die Aussagen zum Preis eines Geräts deutlich relativiere. „Bei KEA sind Geräte mit sechs Jahren oder zehn Jahren Nutzungsdauer den Miele-Waschmaschinen unterlegen. Hinzu kommt noch, dass sich alle Verbrauchswerte bei Miele während der Nutzungsdauer per Update verringern lassen.“

Mit sachlich fundierter Überzeugung fasste Miele seine Argumente gegenüber der StiWa zusammen: „Es besteht sehr wohl ein Zusammenhang zwischen

Im Prüflabor in Gütersloh sind die Waschmaschinen Tag und Nacht im Dauereinsatz. Bei Waschautomaten liegt die von Miele festgelegte Prüfdauer bei insgesamt 5.000 Programmläufen. Bei einer Benutzungshäufigkeit von fünf Programmen pro Woche müssen die Geräte eine Lebensdauer von 20 Jahren schaffen.

Kaufpreis und Haltbarkeit von Waschmaschinen.

Außerdem entpuppt sich eine auf den ersten Blick preiswerte Maschine bei genauer Untersuchung als ein teureres Modell, berücksichtigt man die tatsächliche Nutzungsdauer und den notwendigen Energieaufwand.“

„Teurer ist nicht langlebiger.“ (Zitat StiWa). Einspruch, Euer Ehren! Ich denke, die StiWa sollte dem Einspruch von Miele stattgeben, ungeachtet dessen, dass die Anregungen von Miele einen wesentlich teureren Test provozieren.

Liebe StiWa, werde Deiner Verantwortung gerecht!

Dr. Ursula M. Disch

